

**Elisabeth Köstinger**  
Bundesministerin für  
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.598.577

Ihr Zeichen: BKA - PDion  
(PDion)3405/J-NR/2020

Wien, 16.11.2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen haben am 16.09.2020 unter der Nr. **3405/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Reisebüros unter Druck“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 5:**

- Wie viele Reisebüros in Österreich werden nach Schätzungen des BMLRT auf Grund der Corona-Krise schließen? (Bitte in absoluten Zahlen und in Prozent.)
  - a. Mit wie vielen Arbeitslosen ist im Zusammenhang mit diesen Pleiten zu rechnen?
  - b. Was sind die volkswirtschaftlichen Kosten dieser bevorstehenden Pleitewelle?
- Wie schätzt das Bundesministerium die Lage der Reisebürobranche ein?
  - a. Wie hoch werden die Umsatzrückgänge 2020 ausfallen?
  - b. Wie sind die Prognosen für 2021?
- Wie schätzt das Bundesministerium die Lage der Fremdenführer ein?
  - a. Wie hoch werden die Umsatzrückgänge 2020 ausfallen?
  - b. Wie sind die Prognosen für 2021?
  - c. Wie viele Fremdenführer haben seit Anfang der Krise ihr Gewerbe ruhend gestellt?

- d. Wie viele Fremdenführer haben Corona-Hilfen beantragt?
  - i. Wie viele davon haben diese Hilfen bereits erhalten?
  - ii. Wie hoch waren die geleisteten Hilfen im Durchschnitt?
- Wie schätzt das Bundesministerium die Lage der selbständigen Reiseleiter ein?
  - a. Wie hoch werden die Umsatzrückgänge 2020 ausfallen?
  - b. Wie sind die Prognosen für 2021?
  - c. Wie viele selbständige Reiseleiter sind seit Anfang der Krise arbeitslos geworden?
  - d. Wie viele selbstständige Reiseleiter haben Corona-Hilfen beantragt?
    - i. Wie viele davon haben diese Hilfen bereits erhalten?
    - ii. Wie hoch waren die geleisteten Hilfen im Durchschnitt?
- Wurden bereits Corona-Hilfen an Unternehmen der Reisebürobranche ausbezahlt?
  - a. Wenn ja, aus welchen Fonds wurden wie viele Mittel ausbezahlt?
  - b. Wenn ja, wie viele Anträge wurden jeweils gestellt?
  - c. Wenn ja, wie viele Anträge wurden aus welchen Gründen abgelehnt?
  - d. Wenn ja, wie hoch waren die durchschnittlichen ausbezahlten Beträge?
  - e. Wenn nein, warum nicht?

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus verfügt über keine eigens erhobenen Daten bezüglich der Lage, der Umsatzrückgänge und Prognosen im Sinne der Fragen 1 bis 4. Nach Schätzungen der Wirtschaftskammer Österreich könnten die Umsatzrückgänge der Reisebüros, der selbständigen Reiseleiterinnen und Reiseleiter sowie der Fremdenführerinnen und Fremdenführer im Vergleich zum Vorjahr zwischen 80 und 100 Prozent liegen. Weiterführende Prognosen für die Wintersaison 2020/2021 beziehungsweise für das Jahr 2021 sind aufgrund zahlreicher Unsicherheiten nicht möglich.

Basierend auf dem Bundesgesetz über besondere Förderungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU-Förderungsgesetz), wurde die Richtlinie der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus für die Übernahme von Haftungen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft 2014 – 2020 erlassen, welche Regelungen für Haftungsübernahmen für Überbrückungsfinanzierungen durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH enthält. Seit Mitte März 2020 stehen die genannten Haftungsübernahmen für Überbrückungsfinanzierungen kleinen und mittleren Unternehmen der Reisebürobranche, Fremdenführerinnen und Fremdenführern sowie selbständigen Reiseleiterinnen und Reiseleitern zur Verfügung.

Bis 16. November 2020 sind elf Ansuchen für eine Haftungsübernahme durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH von Reiseführerinnen und Reiseführern

sowie Fremdenführerinnen und Fremdenführern eingebracht worden. Das durchschnittlich bewilligte Haftungsvolumen mit Stand 16. November 2020 beträgt 29.364 Euro während im Durchschnitt eine Überbrückungsfinanzierung in der Höhe von 32.636 Euro behaftet werden konnte.

Von Reisebüros wurden im selben Zeitraum 348 Ansuchen für eine Haftungsübernahme durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH eingebracht. Gemäß den Punkten 3 bis 5 der Richtlinie für die Übernahme von Haftungen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft 2014 – 2020 idgF werden Ansuchen bei nicht Vorliegen der Voraussetzungen außer Evidenz genommen, dies trifft auf 64 Ansuchen zu. Im Falle einer teilweisen oder gänzlichen Ablehnung eines Ansuchens hat die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH die für diese Entscheidung maßgeblichen Gründe unter Anführung der entsprechenden Richtlinien-Bestimmung(en) dem Haftungswerber schriftlich darzulegen.

Das durchschnittlich bewilligte Haftungsvolumen für Reisebüros mit Stand 16. November 2020 beträgt 233.307 Euro während im Durchschnitt eine Überbrückungsfinanzierung in der Höhe von 254.484 Euro behaftet werden konnte.

**Zur Frage 6:**

- Welche weiteren Hilfen plant die Regierung für die Reisebürobranche vor dem Hintergrund der sich wieder verschärfenden Situation für die Betriebe?

Die Reisebürobranche wird weiterhin durch die Übernahme von Haftungen für Überbrückungsfinanzierungen unterstützt. Mittels der vorgesehenen Verlängerung des Fixkostenzuschusses sollen auch frustrierte Aufwendungen rückwirkend ersetzt werden können, was für die Reisebürobranche eine erhebliche Erleichterung darstellen würde. Darüber hinaus wird laufend die Möglichkeit weiterer Unterstützungsmaßnahmen geprüft.

Elisabeth Köstinger



